Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 103 (1977)

Heft: 12

Artikel: Unterschied

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-606933

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mein Einfamilienhaus

individuell geplant und gebaut mit



Besuchen Sie Sa 14.00-17.00 Uhr, Mi 16.00 - 20.00 Uhr unser

Musterhaus

im «Wiesental», Lächlerstrasse, Hombrechtikon.

Sie haben ab Mai 1977 die Möglichkeit, zwei weitere grössenunterschiedliche Musterhäuser in Oberwil BL und Egg ZH zu besichtigen. Eine einmalige Vergleichsmöglichkeit.

Verlangen Sie Unterlagen oder ein unverbindliches Gespräch.

Büchel System Bau AG

9445 Rebstein, Feldstrasse 071 77 18 34 7000 Chur, Werkstrasse 2 081 24 72 42 8600 Dübendorf, Ringstr. 16 01 821 21 67 6000 Luzern, Postfach 906 041 22 22 17 Renens und Plan-les-Ouates

Ab Mai Oberwil BL

Abonnieren Sie den Nebi!



Wir dienen dem Kranken wie dem Gesunden



Stützstrümpfe und Stützstrumpfhosen zum Vorbeugen gegen Beinleiden Stufenlos abnehmende Kompression keine Einengung im Zehenbereich

Verlangen Sie das Verzeichnis unserer Depositäre

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

Walter Koller 300 Appenzellerwitze 80 Seiten Fr. 9.80

Appenzellerwitze sind Appenzellerwitze sind ebenso berühmt wie die Basler «Webstübler» — aber vielseitiger und meist kürzer. Die besten Witze und humorvollen Aussprüche entstehen jeweils aus einer konkreten Situation: um sie hat sich Walter Koller besonders bemüht.

Max Mumenthaler Mit freundlichem Gruss

56 Seiten, illustriert von Jacques Schedler Fr. 9.80

Die besinnlich-kritisch-satirischen Verse von Max Mumenthaler sind einfach, leicht lesbar und einprägsam. Die Reime, sauber und ungekünstelt, stehen im Dienste eines als Schalk sich gebenden Meisters des Ausdrucks.

Hans Moser Herr Schüüch lebt weiter

64 Seiten Fr. 9.80

Neue Nichtabenteuer des zagen Zeitgenossen, der in helvetischen Landen viele Freunde hat.

Ueli der Schreiber Ein Berner namens . . .

Band 1, 2, 3, 4, 5, 6. Je 52 Verse. Fr. 12.80

Die Ueli-Verse gehören seit vielen Jahren zu jener fröhlich-nachdenklichen Lektüre, so dass jeder Band ein besonderer Lesegenuss ist.

Hochachtungsvoll zeichnet Fredy Sigg 96 Seiten Fr. 9.50

Hochachtungsvoll zeichnet Hochachtungsvoll zeichnet—das heisst strichelt— Sigg seine Beobachtungen aufs Papier. Er macht seine Kreaturen nicht verächtlich, er karikiert nicht menschliche Umfangs-, sondern menschliche Umgangsformen.

Peter Dürrenmatt

Der Stadtpräsident im Goldfischglas

und andere Geschichten Illustriert von Barth 96 Seiten Fr. 11.50

96 Seiten Fr. 11.50
93mal kann der Leser schmunzeln, der sich von Peter Dürrenmatt den «King of Switzerland», die «Denkmäler in Bern», «Lloyd George» und Karl Barth vorstellen lässt und sich an all dem Unvorhergeschenen freuen kann, das auch das strengste Fahrplanleben nötig hat, um erträglich zu sein: ein wenig Farbe, ein wenig Humor und vielleicht eine Prise Schadenfreude.

Ernst P. Gerber Irrtum vorbehalten

72 Seiten Fr. 8.50

53 Gedichte ohne Vor-und Nachwort — treffend unterstrichen durch Illustrationen von Barth.

Bei Ihrem Buchhändler



Warum ist noch keine Initiative gegen die Ueberfremdungsinitiativen eingereicht worden?

Th. M., Emmenbrücke

Warum bringt es das (Zürcher) Fernsehen fertig, von der Basler Fasnacht eine Minimal-Selektion teilweise schlechter Schnitzelbänke zu präsentieren, während das Radio einen maximalen Querschnitt bot? Kommt dies, weil in Basel die Schwachbegabten Stimmenzähler werden, in Zürich aber Fernsehmitarbeiter?

H. B., Rüfenacht

Warum habe ich auf der N1 während der Sessionen in Bern noch nie eine Geschwindigkeitskontrolle erlebt?

H. B., Oberwil

Warum sieht man die kostbarsten Juwelen immer an den verwelktesten Hälsen?

M. R., Bern

Warum behauptet ein gewisser Nationalrat aus dem Simmental, der Rawiltunnel sei für das Simmental wirtschaftlich wichtig, wenn gerade mit dem Tunnel der Touristenstrom sehr bequem ins Wallis fliessen (respektive fahren) wird?

M. K., Worb

Gewicht

Am Bahnhof steigt die alte Dame aus dem Zug in den leichten Wagen. Der Kutscher sagt: «Geben Sie mir doch die Handtasche. Ich lege sie auf den Bock.»

«Nein, nein», meint die alte Dame. «Das arme Pferd hat ohnehin schon schwer zu ziehen. Ich behalte sie lieber auf dem Schoss.»

Gute Schützen

«Pierre», sagt der neugeadelte Baron nach der Rückkehr von der Jagd, «sind alle meine Gäste im Schloss?»

«Ja, Herr Baron.»

«Und keiner ist verwundet?»

«Nein, Herr Baron.»

«Sehr schön», erklärt der Baron stolz. «Dann habe ich einen Hasen getroffen.»

Plakate

Jean: «Nun, Marius, hast du viel zu tun?»

Marius: «Schrecklich! Zweihundert Plakate muss ich der Wahl wegen ankleben!»

Jean: «Da werden wir nicht vor Mitternacht ins Bett kommen.»

Marius: «Wieso wir?»

Jean: «Nun, ich bin doch beauftragt, alle deine Plakate herunterzureissen.»

Unterschied

«Welcher Unterschied ist zwischen einem Cadillac und einem Haufen roter Ameisen?»

«Setzen Sie sich nur hinein! Sie werden's schon merken.»

Abstammung

Ein bekannter Pianist war sehr stolz auf das Alter seiner Familie.

«Einer meiner Ahnen», sagte er, «hat Kaiser Barbarossa begleitet.»

Worauf ein Zuhörer fragt: «Auf dem Klavier?»

